

ZEITSTRUKTUR

Täglicher Ablauf (Di., 21.05. - Do., 23.05)

9.00 – 10.30 Seminare, Workshops
(Parallelveranstaltungen)

10.30 – 10.45 Pause

10.45 – 12.15 Seminare, Workshops
(Parallelveranstaltungen)

12.15 – 12.30 Pause

12.30 – 13.15 Vorlesung

13.15 – 14.30 Mittagspause

14.30 – 16.00 Seminare, Workshops
(Parallelveranstaltungen)

16.00 – 16.30 Pause

16.30 – 17.15 Vorlesung

Am Freitag, den 24.05.24 findet ein **Cannabis-Fachtag - Perspektiven und Herausforderungen der Cannabis-Legalisierung** statt, der bei der Buchung der Suchttherapietage kostenfrei mitbesucht werden kann.

Weitere Details dazu in Kürze unter:
www.cannabis-fachtag.de

VERANSTALTER

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Zentrum für Interdisziplinäre
Suchtforschung (ZIS)



Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Tel. +49 (0)40 / 74 10 - 575 70
+49 (0)40 / 74 10 - 542 03
+49 (0)40 / 74 10 - 542 21

kontakt@suchttherapietage.de

ANMELDUNG

Online unter: www.suchttherapietage.de

VERANSTALTUNGSORT

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

BUCHUNG & PREISE

Buchung von bis zu drei Seminaren 220€/185€*

Buchung von bis zu sechs Seminaren 265€/230€*

Buchung von bis zu neun Seminaren 335€/300€*

*Der Frühbucherrabatt ist gültig bei Anmeldung bis 28.03.2024

ZERTIFIZIERUNG

Die Suchttherapietage 2024 wurden von der Ärztekammer Hamburg zertifiziert.

Mit freundlicher Unterstützung der
Freien und Hansestadt Hamburg
Fachabteilung Drogen und Sucht



Hamburg | Sozialbehörde



28. VERANSTALTUNG
21. - 24. MAI 2024
IN HAMBURG

Alle Infos zur Veranstaltung:
www.suchttherapietage.de



SUCHT - SELBSTHILFE, FREMDHILFE,
HILFE MIT SYSTEM?

PRÄVENTION
BERATUNG
BEHANDLUNG

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

im deutschsprachigen Raum existiert ein System von Hilfen und präventiven Angeboten im Suchtbereich, das so ausdifferenziert ist, wie kaum ein anderes weltweit. Dies ermöglicht eine Versorgung und Betreuung von Suchtkranken, Suchtgefährdeten und Angehörigen auf hohem Niveau, führt jedoch zugleich zu einer Reihe von Herausforderungen. So bleibt die Koordination verschiedener Einrichtungen, aber auch ganzer Sektoren des Hilfesystems und der jeweiligen Kostenträger anspruchsvoll. Wie aber könnten Übergänge noch besser gestaltet, Schnittstellen intensiver genutzt und Ziele in Beratung, Therapie und Rehabilitation effizienter gemeinsam verfolgt werden? Wie können Beratung und indizierte Prävention optimal miteinander verzahnt werden? Wie können professionelles Versorgungssystem und Selbsthilfe sich noch besser ergänzen und welche Lücken bestehen immer noch im Hilfesystem?

Diese und weitere Fragen möchten wir im Rahmen unserer Veranstaltung mit Ihnen diskutieren. Die Suchttherapietage sind ein jährliches Forum für die Fort- und Weiterbildung im Suchtbereich. Dabei geht der Blick über die berufliche Qualifikation hinaus und richtet sich auf gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen, innovative Behandlungsansätze oder neue suchtpreventive Strategien. Die Suchttherapietage stehen auch für Interdisziplinarität. Sie werden von Angehörigen aller in der Suchtarbeit tätigen Berufsgruppen besucht und aktiv mitgestaltet, wie Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen, Ärzt:innen, Psycholog:innen und Pflegekräften.

Zu den 28. Suchttherapietagen möchten wir Sie herzlich einladen – als Expert:innen oder interessierte und kritische Teilnehmer:innen.

Für die Veranstalter
PROF. DR. INGO SCHÄFER

SEMINARE

TAGUNGSSCHWERPUNKT

Austausch auf Augenhöhe: Der Dialog • ADHS und Sucht - Achtsamkeitsbasierte Behandlung • Geschlechtliche Vielfalt in der Suchtberatung • Arbeit mit unmotivierten Klient:innen • Selbsterfahrendes Lernen in der Ausbildung

SUCHTPRÄVENTION

Suchtmittelkonsum und Schule • Inklusive Suchtprevention für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung • Rückfall und Rückfallprophylaxe • Cannabisprävention auf Elternabenden

LEGALE DROGEN

Sicht von Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften auf das Hilfesystem • Programm: Change Your Smoking • Typische Wege bei einer Alkoholabhängigkeit

STOFFUNGEBUNDENE SÜCHTE

Wie zocken Glücksspielende mit ihren Beratern? • Pathologisches Glücksspielen im Alter • Verhaltenssüchte = Neue Süchte?

ILLEGALE DROGEN

Opioid- und Benzo-Konsum unter Jugendlichen • Schwer erreichbare Zielgruppen oder schwer erreichbare Angebote? • Was fehlt bei der zufriedenen Abstinenz? • Crack in Frankfurt a. M.

THERAPIEVERFAHREN

Video- und telefongestützte Suchtbehandlung • Akzeptanzorientierte Cannabis-Gruppe • Psychotherapie im niedrigschwelligen Setting • Gruppenangebote für geflüchtete Menschen

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Integrative Fehlerkultur in der Suchthilfe • Zieloffene Suchtarbeit • Cannabis: Anbau-Vereinigungen und Modellprojekte • Nachwuchsveranstaltung: Perspektiven zur Arbeit im Suchtbereich

UND VIELE MEHR...

VORLESUNGEN

ANDREAS GANTNER (Berlin)

Differentielle Hilfen bei Cannabis-konsumstörungen. Evidenzbasierung und praktische Erfahrungen

DR. DIETER GEYER (Fredeburg)

Die Rehabilitation Suchtkranker 2030 - Chancen und Risiken

MICHAELA GOECKE, STEPHANIE ECKHARDT (Köln)

Angebote der indizierten Suchtprevention

PROF. DR. KNUT TIELKING (Emden/Leer)

Meilensteine in der Versorgung Suchtkranker - Ein Blick zurück

DR. PETER RAISER (Hamm)

Entwicklung und Perspektiven der Sucht-Selbsthilfe

PROF. DR. REBEKKA STRECK (Berlin)

Wie Selbst- und Fremdhilfe kombiniert werden – Einblicke in Prozesse der Nutzung von Angeboten der Suchthilfe

RAHMENPROGRAMM

Ein Gesellschaftsabend (begrenzte Plätze) findet am Mittwoch, den 22.05.24 ab 19:00 auf dem Feuerschiff statt. Weitere Angebote finden Sie auf der Website.

Alle Seminare und Vorlesungen und ausführliche Infos finden Sie hier:

www.suchttherapietage.de

